

**Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses
des Rates der Stadt Tecklenburg
in der Sitzung am 06.09.2016, öffentlicher Teil
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses Tecklenburg**

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2016 (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Niederschrift der vergangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird einstimmig genehmigt.

2. Wirtschaftsplan 2017 für das Costcenter Waldfreibad Tecklenburg

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 100/2016 vom 24.08.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit begrüßt Herrn Frömmel von der Bäder und Wasser GmbH, der den vorliegenden Wirtschaftsplan anhand einer Power-Point-Präsentation umfangreich erläutert. **Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.**

Ratsfrau Löpmeier hebt hervor, dass vor dem Hintergrund von 160.000 € Kosten für 4 Monate Freibadbetrieb nach weiteren Einsparpotentialen gesucht werden müsse und die positiven Aspekte des Badbetriebes und des Nutzens für Tecklenburg stärker betont werden sollten.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt/der Rat beschließt, das Ergebnis des Wirtschafts-Planes 2017 der Bäder und Wasser GmbH (BWG) für das Costcenter Waldfreibad Tecklenburg zu genehmigen und ermächtigt die Vertreter der Stadt Tecklenburg, diesem zuzustimmen.

Stimmabgabe: Einstimmig

3. Informationen und Anfragen

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 102/2016 vom 29.08.2016 wird Bezug genommen.

1. Bürgerpreis – Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen

Bürgermeister Streit und Herr Glunz berichten, dass der Verwaltung erste Vorschläge vorlägen.

2. Arbeitskreis-Rechnung GFG auf der Basis der Eckpunkte zum GFG 2017

Bürgermeister Streit geht in diesem Zusammenhang darauf ein, dass die Sockelbeträge – insbesondere bei der Schul- und Bildungspauschale - häufig nicht den örtlichen Verhältnissen gerecht würden. Darüber hinaus sei vor dem Hintergrund von ca. 50 zusätzlichen Vollzeit-Stellen beim Kreis Steinfurt – hauptsächlich im Bereich des Ausländer-, Jugend- und Sozialamtes - sowie aufgrund der Steigerung der LWL-Umlage mit einer Erhöhung der Kreisumlage von 1 bis 2 % (rd. 200.000 € Mehrkosten für die Stadt Tecklenburg) zu rechnen, wenn dies der Kreistag so beschließen würde.

3. Neuer Parkplatz Howesträßchen

Bürgermeister Streit und Herr Pieper berichten von rd. 100 zusätzlichen Parkplätzen. Rund zwei Drittel der Fläche sei gepflastert, dort könnten 75 PKW abgestellt werden. Der hintere Bereich sei mit Schotterrasen befestigt und könne auch bereits genutzt werden. Es gebe Überlegungen, auch diesen Bereich zu pflastern, man wolle aber erst abwarten, ob das überhaupt notwendig sei.

4. Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema „Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge“

Vor dem Hintergrund, dass rd. 30 % der Bevölkerung über keine Haftpflichtversicherung verfügen, wäre eine Finanzierung dieser Versicherung für bestimmte Bevölkerungsgruppen eine Ungleichbehandlung und man sei sich in der Bürgermeisterrunde mit dem Landrat einig gewesen, hier keine einheitliche Lösung anzustreben.

Herr Glunz ergänzt, dass eine Anfrage beim GVV von jährlichen Kosten i. H. v. 4.200 € ausgehe. Unabhängig davon seien entstandene Schäden in städtischen bzw. angemieteten Wohnungen abgedeckt.

Die Stadt Tecklenburg plant, sich der in Lienen geübten Praxis anzuschließen, den Flüchtlingsfamilien den Abschluss einer Versicherung für 4 € monatlich nahe zu legen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Informationen und Anfragen zur Kenntnis.

Bürgermeister Streit schließt die öffentliche Sitzung um 17.50 Uhr.